

## Hummeln, Bienen, Wespen, Hornissen & Co.



### Asiatische Hornisse jetzt auch in Europa

Die aus Südostasien stammende *Vespa velutina* breitet sich in Europa beständig aus. Frankreich ist bereits zu weiten Teilen besiedelt, aus den Nachbarländern kommen ebenfalls immer mehr Nachweise. In Deutschland gibt es Einzelfunde am Oberrhein und neuerdings auch in Hamburg. mehr →

---



### Wildbiene des Jahres 2020 gewählt

Die Auen-Schenkelbiene zeichnet sich durch eine einzigartige Lebensweise aus. Statt nur Pollen und Nektar in ihr Nest zu tragen, sammelt sie Pflanzenöle und vermischt sie mit Pollen zu einem „Ölkuchen“. Dadurch wird der Energiegehalt größer. mehr →

---



### Zuckerlösung für Ihre Majestät

Während bei den Honigbienen immer auch einige Arbeiterinnen den Winter überleben, sterben bei den Hummeln außer der bereits begatteten Jungkönigin alle Tiere im Herbst ab. Im zeitigen Frühjahr suchen die Königinnen einen Nistplatz, um dort ein neues Volk zu gründen. mehr →

---



### Gut gemacht statt gut gemeint

Bedauerlicherweise bringen viele Wildbienen-Nisthilfen nicht den erwünschten Nutzen. Schuld daran sind ungeeignete Materialien und Bauweisen. Wie macht man es also richtig? Hier erfahren Sie, wie man die wirkungsvollsten Bienenhäuser baut. mehr →

---



### Kulturfolger und Frühlingsbote

Die Rostrote Mauerbiene ist eine echte Frühlingsbotin. Sobald die auffallend pelzige Wildbiene auftritt, ist die Zeit der andauernden Fröste vorüber und Frühjahrsblüher wie Krokusse oder Hyazinthen recken sich der Sonne entgegen. Mit Hilfe von Nisthölzern lässt sich *Osmia bicornis* problemlos im Garten ansiedeln. mehr →

---



### Wespen sind kein Grund zur Panik

Ob der Sommer früh oder spät in die Gänge kommt, auf eines ist Verlass: Zu Kuchen oder Eis im Freien gesellen sich schnell ungebetene Gäste. Der NABU gibt Tipps für den richtigen Umgang mit Wespen, Hornissen und Co. mehr →

---



### Fliegende Ameisen

Egal wo – überall lassen sich im Sommer bei geeigneter Witterung sehr viele Ameisen fliegend beobachten. Eigentlich ungewöhnlich für Lebewesen, die viele Menschen sonst vor allem als am Boden krabbelnd kennen. Was steckt hinter dem Flug der Ameisen? mehr →

---



### Wo kommen all die toten Hummeln her?

Alljährlich im Hochsommer kommt es unter Linden zu Massensterben von Hummeln. Hier ist jedoch kein Gift im Spiel, die Hummeln verhungern schlichtweg. Wir erläutern die Mechanismen des Hummelsterbens und geben Tipps für hummelfreundliche Gärten. mehr →

---



### Friedliche Brummer

In der Zeit zwischen Mitte August und Mitte September erreicht das Hornissenvolk seinen Entwicklungshöhepunkt. Es kann dann 400 bis 700 Tiere zählen. Die Königin ist in der Lage, ganz gezielt Eier zu entwickeln, aus denen nur noch Drohnen und die Jungköniginnen schlüpfen. mehr →

---



### Blick für die kleinen Details

Wegen seiner enormen Artenkenntnis ist Johann-Christoph Kornmilch als Wildbienen-Experte gefragt. Dank jahrelanger Erfahrung kann er Arten bestimmen und so das Vorkommen des bedrohten Insekts an verschiedenen Standorten einschätzen. mehr →

---



### Vor dem Hochzeitsflug

Im März ist Saisonstart für die Waldameisen. Nach winterlicher Kältestarre kommen zunächst Arbeiterinnen hervor, die im Hügel überwintert hatten, tanken auf der Nestkuppel Sonne und tragen als krabbelnde Heizkörper Frühlingswärme in den Bau, um ihre Kolleginnen zu wecken. mehr →

---



### Wenn Bienen an Alzheimer erkranken

Der Neurobiologe Prof. Dr. Randolph Menzel von der Freien Universität Berlin erklärt im NABU-Interview, warum Neonicotinoide für Insekten so gefährlich sind und welche Konsequenzen aus dieser Erkenntnis folgen müssen. mehr →

---



### Resolution: Insektensterben statt Bienentanz

Ganze Landstriche ohne bestäubende Insekten – in China ist das schon heute Wirklichkeit. Dort müssen Pflanzen von Hand bestäubt werden. In wenigen Jahren könnte es auch in Deutschland so weit sein, warnen Wissenschaftler in einer Resolution. Der Bestand von Wildbienen und anderen Insekten ist drastisch gesunken. mehr →

---



### Gemütliche Blütenbesucher im bunten Pelz

Hummeln kennt eigentlich jeder. Dabei gehören diese gemütlich-dicken Blütenbesucher im bunten Pelz wie die Honigbiene zu den Stechimmen. Sie bilden sogenannte Sommerstaaten, die nur wenige Monate lang existieren. mehr →

---



### Honig vom Balkon

„Es gibt kaum einen besseren Ort als die Stadt, um Bienen zu halten“, meint Erhard Maria Klein. Klein ist Freizeit-Imker in Hamburg und damit Teil einer internationalen Bewegung. Ob in New York, Paris oder Berlin – überall in den Metropolen boomt die Stadt-Imkerei. mehr →

---

